

Gruppe	3					
Leitprojekt (Nr./Bezeichnung)	14 – Kommunales Baulandmanagement					
Federführung: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 5					
zu beteiligen: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 0, 8					
Fachausschuss						
Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.1.1.3 Strategie zur nachhaltigen Baulandentwicklung erstellen und verfolgen -Ausweisung neuer Gebiete in Abstimmung mit dem Baulandmanagement vornehmen -Rechtskräftige B-Pläne prüfen und eventuell Baurechte zurücknehmen, wenn Entschädigungsfrei möglich - Erschließung neuer Gebiete nur mit städtebaulichen Verträgen -Bei Gewerbegebieten funktionsfähige Abschnitte erschließen - Wohnen in der Innenstadt realisieren und in gewerbliche Vorhaben integrieren	vorhanden			Daueraufgabe - seit 2008 erfolgt z.B. eine "Verschneidung" von Bebauungsplänen, die mehr als 10 Änderungen haben und dabei auch eine Überprüfung der alten Baurechte	Bedarfgerichtetes Angebot an Wohnbau- und Gewerbegrundstücken	

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			

<p>8.1.2.3 Bedarfs- und zielgruppengerechten Wohnraum schaffen unter besonderer Berücksichtigung von Berücksichtigung von - Familiengerechtem Wohnen in zukunftsfähigen Wohnformen und - Seniorengerechtem Wohnen- Steuerung der Wohnsiedlungsentwicklung durch Kommunales Baulandmanagement - Beeinflussung des Wohnungsmarktes durch Kommunales Bauland - und Immobilienmanagement mit Kooperation - Erarbeitung weiterer Standards für familiengerechte Wohn- und Siedlungsformen (Ökologisches Bauen, Mehrgenerationenwohnen) - Gespräche zur Aktivierung von Flächenpotenzialen zur Errichtung bzw. Erweiterung von zielgruppengerechtem Wohnraum führen- in stärkerem Umfang (kleinere) Bauantragsmaßnahmen initiieren und umsetzen, Qualitätssicherung mit Hilfe städtebaulicher Verträge betreiben - Überregionale Ausschreibungen von Flächenentwicklungen im Rahmen des Kommunalen Baulandmanagements durchführen und private Eigentümer von größeren Flächen hierzu motivieren - Errichtung von kleineren Wohnanlagen in "vergreisten Gebieten" für neue Nutzergruppen - Wohnraumangebot mit flexiblen</p>	<p>vorhanden</p>	<p>Konzeptabhängig</p>		<p>Daueraufgabe - seit 2008 Einbindung der Anforderungen in den LAG 21 Flächenmanagementprozess und Berücksichtigung bei der Rahmenplanung Dorenkamp.2020</p>	<p>siehe LP 5, 11</p>	<p>EHK_Erläuterungsbericht 5 LP14 (3)</p>
---	------------------	------------------------	--	---	-----------------------	---

Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			

8.1.3.1Qualitätsoffensive Wohnen in der Innenstadt starten und zum Standard machen - Gesamtkonzept erstellen – Rahmenbedin- gungen verbessern- Quali- tätsvereinbarungen mit den Immobilieeigentümern und ggf. Investoren treffen - Besonders wichtige Maß- nahmen mit öffentlichen Mitteln unterstützen - im Rahmen des Kommunalen Baulandmanagements - Städtebaufördermittel und Sanierungsgebiet - Mittel des Denkmalschutzes - Förderung von Modellmaß- nahmen, z.B. Senioren in Wohngemeinschaften - Intensive Öffentlichkeitsar- beit betreiben - Arbeits- kreis gründen, der Wohnen in der Innenstadt unter- stützt, Anknüpfung	vorhanden	Konzeptab- hängig		Daueraufgabe, aktuell z.B. Quartiersentwicklung "Im Coesfeld" oder Umfeldqualifi- zierung der ISG Emsquartier	siehe LP 10, 11, Gruppe 1	